Bemalung der Durchfahrt zum Hof und des Zugangs zum Treppenhaus, Salzmannstraße 17, am 22. Januar 2022. Diese Arbeiten wurden durch die Leipziger Künstlerin Gabriela Francik ausgeführt.

genes Mehrfamilienhaus mit Hofgebäde. Besonders bemerkenswert fand ich die Bemalung der Durchfahrt zum Hof und des Zugangs zum Treppenhaus durch die Leipziger Künstlerin Gabriela Francik. Beide Ladengeschäfte sind nun miteinander verbunden. Nach verschiedenen Nutzungen ist seit einiger Zeit die Unternehmerwerte Steuerberatungsgesellschaft mbH mit ihrer Leipziger Geschäftsstelle Mieter dieser Räume.
Das sich im Privatbesitz befindliche Wohnhaus wird durch die City Immobilien GmbH Leipzig verwaltet. *Frank Heinrich*

Leserpost

Leserzuschrift zu Historische Ansichten von Eutritzsch (117), Dezember 2021 (Die Lithographische Anstalt Emil Pinkau & Co., Wittenberger Straße 15)

Um 1978 arbeitete ich bei „Pinkau“. Ich war „Mädchen für alles“! Wenn die schweren Fotorollen mit dem LKW antransportiert worden, halfen fast alle Kollegen mit, diese in den Keller zu bugsieren. Dazu nahmen wir einen Transportroller zu Hilfe. Täglich wurden 500 Liter Entwickler und Fixierbad benötigt. Diese setzte ich in großen Kunststoffbecken an. Am Ende des Entwickler-Fixier-Prozesses kamen gewässerte etwa 60 cm breite Fotobahnen, die ich mit einer Schlagschere/Nassschere in ebenso breite Bogen zerschnitt. Es schloss sich eine „Hochglanzabteilung“ an, wo viele Frauen arbeiteten. Dort half ich mit, warme Filzdecken abzuhängen. Es wurde ein Glas-Platten-Papierbogen-Filzdeckenblock aufgebaut. Nachdem die warmen Filzecken dem Nassboden die Feuchtigkeit entzogen hatten, konnte dieser Block wieder abgebaut werden. Die trockenen Hochglanzbogen wurden von einem Kollegen in Halbbogen zerschnitten, diese in Einzelkarten. Als gelernter Retuscheur war ich oft in der Retusche tätig. Der Schwarz-Weiß-Postkartenprozess durchlief viele interessante Teilschritte. Der Rückseitendruck (Adressseite) gehörte dazu.

Herzlichst Günter Brennt Hell! (Günter Brendel)

„Goldrutenparadies“ (Günter Brendel 1978, Öl, heute im Privatbesitz). Ein Bild mit Romantik und Phantasie, gemalt aus Pinkau’s Kulturraum-Fenster, mit Blick zur Wittenberger Straße.

Griechisches Restaurant MYKONOS
Täglich reichhaltiges Buffet!

Geibelstraße 9
Tel. 26360277
Mo – Sa:
17.30–23.30 Uhr
So + Feiertage:
11.30–14.30 Uhr
17.30–23.30 Uhr

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de